

Der Oberzöllner Zachäus

¹Und er zog hinein und ging durch Jericho.²Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberster der Zöllner und war reich.³Und er begehrte Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen dem Volk; denn er war klein von Gestalt.⁴Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, damit er ihn sähe: denn dort sollte er durchkommen.⁵Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf, bemerkte ihn und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilends herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren!⁶Und er stieg eilends herunter und nahm ihn auf mit Freuden.⁷Als sie das sahen, murrten sie alle, dass er bei einem Sünder einkehrte.⁸Zachäus aber trat hin und sprach zu dem HERRN: Siehe, HERR, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und wenn ich jemand betrogen habe, so gebe ich es vierfältig wieder.⁹Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn.¹⁰Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Von den anvertrauten Pfunden

¹¹Als sie nun zuhörten, sagte er noch ein Gleichnis, denn er war nahe bei Jerusalem und sie meinten, das Reich Gottes sollte sogleich offenbart werden,¹² und er sprach: Ein edler Mann zog in ein fernes Land, um ein Königreich zu erhalten und dann wiederzukommen.¹³Da rief er zehn seiner Knechte und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: Handelt damit, bis ich wiederkomme!¹⁴Seine Bürger aber hassten ihn und schickten eine Gesandtschaft ihm

¹And Jesus entered and passed through Jericho.²And, behold, there was a man named Zacchaeus, which was the chief among the publicans, and he was rich.³And he sought to see Jesus who he was; and could not for the press, because he was little of stature.⁴And he ran before, and climbed up into a sycamore tree to see him: for he was to pass that way.⁵And when Jesus came to the place, he looked up, and saw him, and said unto him, Zacchaeus, make haste, and come down; for to day I must abide at thy house.⁶And he made haste, and came down, and received him joyfully.⁷And when they saw it, they all murmured, saying, That he was gone to be guest with a man that is a sinner.⁸And Zacchaeus stood, and said unto the Lord; Behold, Lord, the half of my goods I give to the poor; and if I have taken any thing from any man by false accusation, I restore him fourfold.⁹And Jesus said unto him, This day is salvation come to this house, forsomuch as he also is a son of Abraham.¹⁰For the Son of man is come to seek and to save that which was lost.¹¹And as they heard these things, he added and spake a parable, because he was nigh to Jerusalem, and because they thought that the kingdom of God should immediately appear.¹²He said therefore, A certain nobleman went into a far country to receive for himself a kingdom, and to return.¹³And he called his ten servants, and delivered them ten pounds, and said unto them, Occupy till I come.¹⁴But his citizens hated him, and sent a message after him, saying, We will not have this man to reign over us.¹⁵And it came to pass,

nach und sprachen: Wir wollen nicht, dass dieser über uns als König herrscht.¹⁵ Und es begab sich, als er wiederkam, nachdem er das Reich eingenommen hatte, ließ er dieselben Knechte rufen, denen er das Geld gegeben hatte, um zu erfahren, was ein jeder erhandelt hatte.¹⁶ Da kam der erste herbei und sprach: Herr, dein Pfund hat zehn Pfund erworben.¹⁷ Und er sprach zu ihm: Gut gemacht, du frommer Knecht; weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du Macht haben über zehn Städte.¹⁸ Und der zweite kam und sprach: Herr, dein Pfund hat fünf Pfund eingebracht.¹⁹ Zu dem sprach er auch: Du sollst über fünf Städte sein.²⁰ Und der dritte kam und sprach: Herr, siehe, hier ist dein Pfund, das ich im Schweißstuch verwahrt habe;²¹ ich fürchtete mich vor dir, denn du bist ein harter Mann: du nimmst, was du nicht hingelegt hast, und erntest, was du nicht gesät hast.²² Er sprach zu ihm: Aus deinem Mund richte ich dich, du böser Knecht. Wusstest Du, dass ich ein harter Mann bin, nehme, was ich nicht hingelegt habe, und ernte, was ich nicht gesät habe?²³ Warum hast du dann mein Geld nicht auf die Bank gebracht? Und wenn ich gekommen wäre, hätte ich's mit Zinsen eingefordert.²⁴ Und er sprach zu denen, die dabeistanden: Nehmt das Pfund von ihm und gebt es dem, der zehn Pfund hat.²⁵ Und sie sprachen zu ihm: Herr, er hat schon zehn Pfund.²⁶ Ich sage euch aber: Wer da hat, dem wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat.²⁷ Doch diese meine Feinde, die nicht wollten, dass ich über sie herrsche, bringt her und

that when he was returned, having received the kingdom, then he commanded these servants to be called unto him, to whom he had given the money, that he might know how much every man had gained by trading.¹⁶ Then came the first, saying, Lord, thy pound hath gained ten pounds.¹⁷ And he said unto him, Well, thou good servant: because thou hast been faithful in a very little, have thou authority over ten cities.¹⁸ And the second came, saying, Lord, thy pound hath gained five pounds.¹⁹ And he said likewise to him, Be thou also over five cities.²⁰ And another came, saying, Lord, behold, here is thy pound, which I have kept laid up in a napkin:²¹ For I feared thee, because thou art an austere man: thou takest up that thou layedst not down, and reapest that thou didst not sow.²² And he saith unto him, Out of thine own mouth will I judge thee, thou wicked servant. Thou knewest that I was an austere man, taking up that I laid not down, and reaping that I did not sow:²³ Wherefore then gavest not thou my money into the bank, that at my coming I might have required mine own with usury?²⁴ And he said unto them that stood by, Take from him the pound, and give it to him that hath ten pounds.²⁵ (And they said unto him, Lord, he hath ten pounds.)²⁶ For I say unto you, That unto every one which hath shall be given; and from him that hath not, even that he hath shall be taken away from him.²⁷ But those mine enemies, which would not that I should reign over them, bring hither, and slay them before me.²⁸ And when he had thus spoken, he went before, ascending up

richtet sie vor mir hin.

Der Einzug Jesu in Jerusalem

²⁸Und als er dies sagte, zog er fort und ging hinauf nach Jerusalem.²⁹Und es begab sich, als er sich Bethphage und Bethanien näherte, und an den sogenannten Ölberg kam, da sandte er zwei seiner Jünger³⁰ und sprach: Geht hin in das Dorf, das gegenüberliegt. Und wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat; macht es los und bringt es her!³¹Und wenn euch jemand fragt, warum ihr's losmacht, so sagt zu ihm: Der HERR bedarf seiner.³²Und die Gesandten gingen hin und fanden, wie er ihnen gesagt hatte.³³Als sie aber das Füllen losmachten, sprachen seine Herren zu ihnen: Warum macht ihr das Füllen los?³⁴Sie aber sprachen: Der HERR bedarf seiner.³⁵Und sie brachten es zu Jesus und warfen ihre Kleider auf das Füllen und setzten Jesus darauf.³⁶Als er nun hinzog, breiteten sie ihre Kleider auf den Weg.³⁷Und als er nahe an die Steige des Ölbergs kam, fing die ganze Menge seiner Jünger an, fröhlich Gott zu loben mit lauter Stimme wegen all der Krafterweise, die sie gesehen hatten,³⁸ und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des HERRN! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!³⁹Und einige der Pharisäer im Volk sprachen zu ihm: Meister, gebiete doch deinen Jüngern Einhalt!⁴⁰Er antwortete und sprach zu ihnen: Ich sage euch: Wenn diese werden schweigen, so werden die Steine schreien.⁴¹Und als er nahe hinzukam, sah er die Stadt an und weinte über sie⁴² und sprach:

to Jerusalem.²⁹And it came to pass, when he was come nigh to Bethphage and Bethany, at the mount called the mount of Olives, he sent two of his disciples,³⁰Saying, Go ye into the village over against you; in the which at your entering ye shall find a colt tied, whereon yet never man sat: loose him, and bring him hither.³¹And if any man ask you, Why do ye loose him? thus shall ye say unto him, Because the Lord hath need of him.³²And they that were sent went their way, and found even as he had said unto them.³³And as they were loosing the colt, the owners thereof said unto them, Why loose ye the colt?³⁴And they said, The Lord hath need of him.³⁵And they brought him to Jesus: and they cast their garments upon the colt, and they set Jesus thereon.³⁶And as he went, they spread their clothes in the way.³⁷And when he was come nigh, even now at the descent of the mount of Olives, the whole multitude of the disciples began to rejoice and praise God with a loud voice for all the mighty works that they had seen;³⁸Saying, Blessed be the King that cometh in the name of the Lord: peace in heaven, and glory in the highest.³⁹And some of the Pharisees from among the multitude said unto him, Master, rebuke thy disciples.⁴⁰And he answered and said unto them, I tell you that, if these should hold their peace, the stones would immediately cry out.⁴¹And when he was come near, he beheld the city, and wept over it,⁴²Saying, If thou hadst known, even thou, at least in this thy day, the things which belong unto thy peace! but now they are hid from thine

Wenn doch auch du erkennstest zu dieser Zeit, was zu deinem Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen.⁴³ Denn es wird die Zeit über dich kommen, da werden deine Feinde um dich einen Wall aufschütten, dich belagern und von allen Seiten bedrängen;⁴⁴ und werden dich dem Erdboden gleichmachen und keinen Stein auf dem andern lassen, darum, dass du nicht erkannt hast die Zeit deiner Heimsuchung.

Jesus vertreibt die Händler aus dem Tempel

⁴⁵Und er ging in den Tempel und fing an auszutreiben, die darin verkauften und kauften,⁴⁶ und er sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: "Mein Haus wird ein Bethaus sein"; ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht.

⁴⁷Und er lehrte täglich im Tempel. Aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Vornehmsten im Volk trachteten danach, ihn umzubringen;⁴⁸ und fanden nicht, was sie tun sollten, denn das Volk hing ihm an und hörte ihn.

eyes.⁴³ For the days shall come upon thee, that thine enemies shall cast a trench about thee, and compass thee round, and keep thee in on every side,⁴⁴ And shall lay thee even with the ground, and thy children within thee; and they shall not leave in thee one stone upon another; because thou knewest not the time of thy visitation.⁴⁵ And he went into the temple, and began to cast out them that sold therein, and them that bought;⁴⁶ Saying unto them, It is written, My house is the house of prayer: but ye have made it a den of thieves.⁴⁷ And he taught daily in the temple. But the chief priests and the scribes and the chief of the people sought to destroy him,⁴⁸ And could not find what they might do: for all the people were very attentive to hear him.